

BÜRGER BETEILIGUNG ZUM HAUSHALT



2014





INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Vorwort der Bürgermeisterin	4
Einnahmen der Gemeinde	6
Entwicklung der Einnahmen 2010 bis 2014	8
Ausgaben der Gemeinde.....	9
Entwicklung der Ausgaben 2010 bis 2014.....	10
Geplante Investitionen und Maßnahmen im Jahr 2014.....	10
Gesamtüberblick über die Haushaltsplanung 2010 bis 2014	12
Vorstellung der Einzelbudgets.....	13 - 27
Beteiligungswege und Beteiligungszeitraum.....	28
Fragebogen	30



EINZELBUDGETS

I. Gemeindegremien.....	13
II. Innere Verwaltung	14
III. Bürgerservice.....	15
IV. Brand- und Katastrophenschutz	16
V. Sicherheit und Ordnung.....	17
VI. Heimat- und Kulturpflege.....	18
VII. Soziales.....	19
VIII. Kindertagesstätten	20
IX. Öffentliche Einrichtungen	22
X. Hochbau.....	24
XI. Tiefbau	25
XII. Umweltbereich.....	26
XIII. Friedhöfe	27

VORWORT DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Bürgerin, lieber Bürger,

Sie halten gerade die dritte Broschüre im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Haushaltsplan, diesmal für das Jahr 2014, in der Hand. In diesem Jahr haben wir uns für ein anderes Format und für kürzere Erläuterungen entschieden. Daher haben wir in dieser Broschüre auf die gewohnten allgemeinen Informationen zum Thema Haushaltsplan verzichtet. Die Information zu den Themen, „Wo kommt das Geld her?“, „Was macht die Gemeinde mit Ihrem Geld?“ und „Was ist ein Haushaltsplan“, finden Sie bereits in den Broschüren zu den Haushaltsplänen 2012 und 2013 und auf der Homepage der Gemeinde Mainhausen (www.mainhausen.de). Natürlich wollen wir auf Wichtiges nicht verzichten und Ihnen die Daten und Fakten zu den einzelnen Bereichen liefern.

Diese Informationen brauchen Sie, um den Haushaltsplan für das Jahr 2014 mitzugestalten. Denn, wie in den letzten beiden Jahren werden Sie, die Bürgerinnen und Bürger, an den Planungen beteiligt und wir bitten Sie, die Möglichkeit der Einflussnahme zu nutzen.

Langfristig soll mit dieser Form der Bürgerbeteiligung auch das realisiert werden, was heute von den meisten Menschen gefordert wird: **Mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten**



An der allgemeinen Situation der Kommunen hat sich in den letzten Jahren nichts verändert und auch für 2014 wird keine Verbesserung erwartet. Die Kommunen sind auf sich selbst gestellt und haben auch in Zukunft Schwierigkeiten, die gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen. Von dem Notwendigen zugunsten des Gemeinwohls ganz zu schweigen.

Die Gemeinde Mainhausen hat das Heft des Handels selbst in die Hand genommen und durch die Verbesserung der Einnahmesituation und die massiven Einsparungen einen Weg beschritten, der nicht unbedingt Zustimmung erfahren hat, aber die Zukunft unserer Gemeinde sichern wird.



Das gilt auch für das Haushaltsjahr 2014.

- So ist auch für das kommende Jahr keine Kreditaufnahme, also **keine Neuverschuldung**, vorgehen.
- Gleichzeitig setzten wir weiterhin auf die **Tilgung der Altschulden**. So sollen sich die Darlehensschulden um 1.664.110 € verringern, davon rund 1 Mio. € Sondertilgung. **Damit können die Darlehensschulden seit dem 31.12.2010 von fast 13 Mio. € auf 6.899.000 € verringert werden.**
- Bei den geplanten Investitionen in Höhe von 638.500 € wurde dieser Betrag erneut gesenkt.
- Der **Kassenkredit** (Dispositionskreditrahmen), der zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit im Verlauf des Jahres dient, **wird nicht erhöht**.
- Nach den vorliegenden Schätzungen wird sich das Aufkommen der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer, ohne Anhebung des Hebesatzes, erhöhen.

Daran können Sie sehen, dass sich die Grundsituation der Gemeinde Mainhausen deutlich verbessert hat. Das konnten wir aber nur durch massive Einschnitte und die Umsetzung unangenehmer Maßnahmen erreichen.

Allerdings zeigen diese Zahlen auch, dass wir wohl auf dem richtigen Weg sind. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Einzelheiten, die Zahlen und Fakten zu den Produkten, nach denen der Gemeindehaushalt gegliedert ist.

Ich bitte Sie an dieser Stelle nochmals, nutzen Sie die Chance der Beteiligung. Über Ihre Anregungen und Ideen freue ich mich.

Ihre Bürgermeisterin

Ruth Disser

ANSPRECHPARTNERIN

Bürgermeisterin Ruth Disser

E-Mail: r.disser@mainhausen.de

Telefon: 06182 | 89 00 61

Fax: 06182 | 89 00 77

Internet: www.mainhausen.de

EINNAHMEN DER GEMEINDE

Die Einnahmen einer Gemeinde setzen sich zusammen aus:

- Grund- und Gewerbesteuer
- Einkommensteuer und Umsatzsteuer (Gemeindeanteil wird nach einem festen Schlüssel verteilt)
- Sonstige Steuern (Steuern auf Spielapparate und Hundesteuer)
- Schlüsselzuweisung und Familienleistungsausgleich (hängt von den eigenen Steuereinnahmen ab – Landesmittel)
- Gebühren und Beiträge für die Erbringung von Leistungen (z.B. Wasser und Abwasser)
- Bußgelder
- Miet- und Pachteinnahmen



Grund- und Gewerbesteuer

Nur über die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuern können Kommunen Einfluss auf die Höhe der Steuerlast nehmen. Im letzten Jahr mussten wir beide Steuern anheben, um dem Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes näher zu kommen. Im kreisweiten Vergleich lagen und liegen die Hebesätze der Gemeinde Mainhausen unter dem Durchschnitt.

Hebesätze Landkreis Offenbach im Vergleich

Grundsteuer A

Mainhausen	220
Durchschnitt kreisweit	259

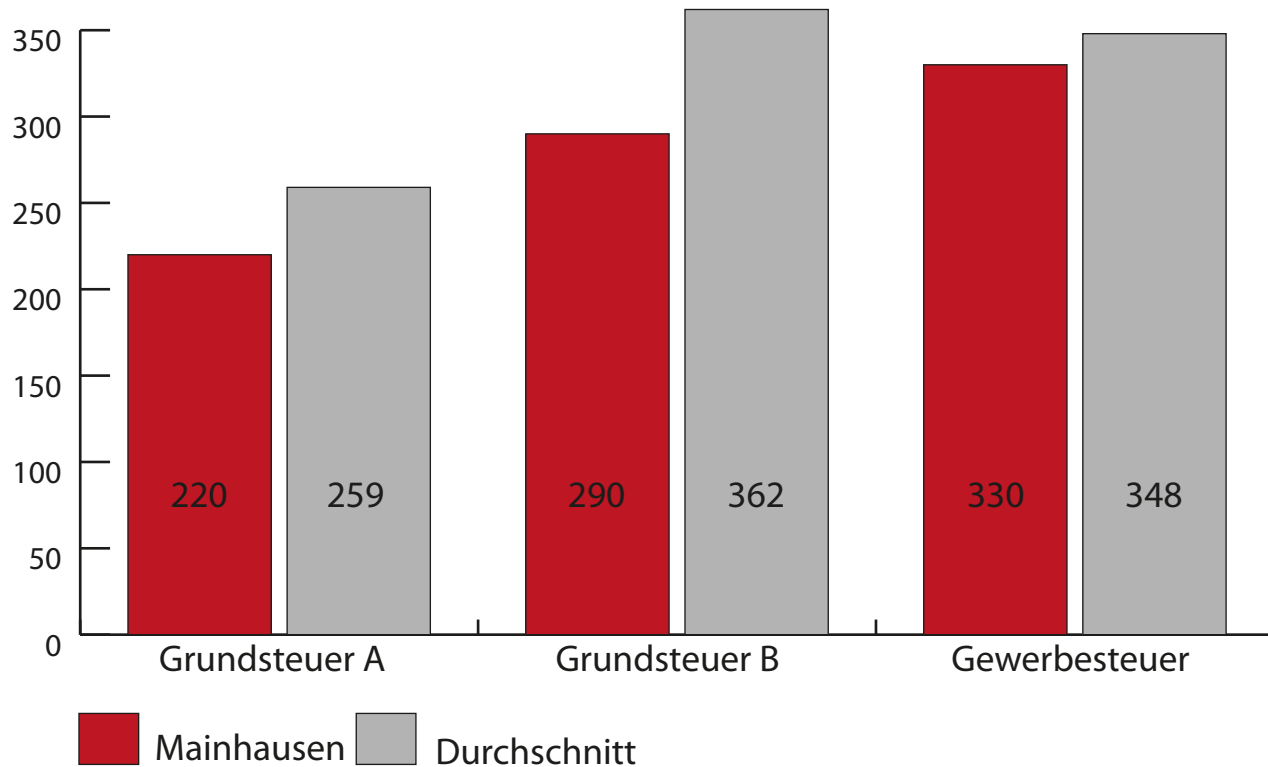
Grundsteuer B

Mainhausen	290
Durchschnitt kreisweit	362

Gewerbesteuer

Mainhausen	330
Durchschnitt kreisweit	348

(Stand Juli 2013)





ENTWICKLUNG DER EINNAHMEN 2010 BIS 2014

Einnahme	2010 (Ergebnis)	2011 (Ergebnis)	2012 (Ergebnis)	2013 (Ansatz)	2014 (Ansatz)
Grundsteuer B	1.005.709 €	1.033.823 €	1.053.416 €	1.190.000 €	1.210.000 €
Grundsteuer A	7.632 €	8.933 €	7.721 €	7.600 €	7.700 €
Gewerbesteuer	1.684.764 €	3.749.916 €	3.898.192 €	3.400.000 €	4.000.000 €
Einkommensteuer	3.941.671 €	4.098.138 €	4.420.634 €	4.772.000 €	4.930.000 €
Umsatzsteuer	417.345 €	440.505 €	422.241 €	457.200 €	444.000 €
Sonstige Steuern	38.965 €	40.225 €	153.238 €	151.300 €	153.400 €
Schlüsselzuweisung	63.973 €	860.035 €	1.141.659 €	719.300 €	886.000 €
Familienleistungsausgleich	289.289 €	297.798 €	347.680 €	343.400 €	375.000 €
Gebühren allgemein	2.211.765 €	2.321.119 €	2.605.406 €	2.720.000 €	2.620.860 €
Bußgelder	136.175 €	154.502 €	193.006 €	250.000 €	250.000 €



AUSGABEN DER GEMEINDE

Mit dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf legt die Gemeinde Rechenschaft über die Mittelverwendung ab. Auf einige der Ausgabepositionen, wie auch bei einigen Einnahmepositionen, hat die Gemeinde keinen weiteren Einfluss, wie z.B. bei der Kreis- und Schulumlage. Neben diesen Ausgaben fallen auch bei der Gemeinde jährlich Kosten an, die Sie auch aus dem privaten Haushalt nur zu gut kennen. Dazu gehören Kosten für Materialeinkauf, Energie, Reinigung, Reparatur, Wartung, und Instandhaltung.

Eine große Ausgabeposition ist der Personalbereich. Die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wurden erneut um eine Stelle auf 73 reduziert, eine weitere Stelle im Bauhof fällt im Laufe des kommenden Jahres weg. Damit ist die Gemeinde Mainhausen allerdings auch an die Grenzen des Möglichen gekommen.

Der Erhalt des heutigen Dienstleistungsangebotes ist schon jetzt nur schwer zu schaffen, eine Erweiterung der Aufgabenbereiche kann nicht mehr umgesetzt werden.

Durch die Tarifierhöhungen bleiben die Personalkosten trotz der Reduzierung des Personals auf dem gleichen Niveau.

Weitere, wesentlich Ausgabenpositionen sind die Kreis- und Schulumlagen, die mit über 5 Mio. € im Jahr 2014 zu Buche schlagen werden. Die Abschreibungen belasten unseren kommunalen Haushalt ebenfalls ganz erheblich. Im Haushaltsplanentwurf für 2014 sind hierfür allein 1,8 Mio. € vorgesehen. Ohne diese Belastung würde der Haushaltsplan auch im kommenden Jahr einen Überschuss aufweisen. Die Ausweisung des Aufwandes für die Abschreibungen ist allerdings wichtig und gesetzlich vorgeschrieben.





ENTWICKLUNG DER AUSGABEN 2010 BIS 2014

Ausgaben	2010 (Ergebnis)	2011 (Ergebnis)	2012 (Ergebnis)	2013 (Ansatz)	2014 (Ansatz)
Personalaufwendungen	3.193.563 €	3.412.179 €	3.429.636 €	3.511.500 €	3.536.400 €
Gewerbesteuerumlage	368.789 €	847.387 €	839.993 €	704.000 €	800.000 €
Kreis- und Schulumlage	3.588.759 €	5.649.841 €	4.914.248 €	5.452.200 €	5.600.000 €
Planungsverband	44.678 €	42.663 €	42.560 €	45.000 €	45.000 €
Abschreibungen	1.549.790 €	1.622.597 €	1.854.283 €	1.792.800 €	1.792.450 €
Jahresergebnis	-1.656.682 €	-889.775 €	+854.641 €	-537.897 €	-426.161 €

GEPLANTE INVESTITIONEN UND MAßNAHMEN IM JAHR 2014

Viele Möglichkeiten bietet auch der Haushaltsplan 2014 nicht. Daher hat die Verwaltung im vorliegenden Haushaltsplanentwurf die notwendigen Reparaturen, Ersatzbeschaffung und Investitionen auf ein Minimum gekürzt.

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der dringend notwendigen Reparaturen, Ersatzbeschaffungen und Investitionen für das Jahr 2014.



INVESTITIONEN UND MAßNAHMEN IM EINZELNEN

1. Maßnahmen, die im Ergebnishaushalt Niederschlag finden:

• Umstellung auf LED-Beleuchtung in den gemeindlichen Einrichtungen	71.000 €
• Lüftung und Brandschutzklappen Sporthalle Zellhausen	42.000 €
• Erneuerung des Hallenbodens Sporthalle Mainflingen	2.500 €
• Austausch Gastherme und Komplettsanierungen Gemeindewohnungen	35.000 €
• Austausch von Kanaleinstiegen	10.000 €
• Reparaturen im Bereich Kanal (EKVO)	80.000 €
• Instandhaltung Mainbrücke (dritter Bauabschnitt bisher geschoben)	395.000 €
• Sanierung Friedhofsmauer	4.000 €
• Bürgerhaus Mainflingen (Brandschutzklappen, Lüftungsanlage, Toiletten)	220.000 €
• Bürgerhaus Zellhausen (Brandschutzmaßnahmen – Elektroverteilung)	9.000 €

2. Investitionen, die im Finanzhaushalt zu buchen sind:

• Stromversorgung der EDV	5.000 €
• Büroausstattung, Gabelstapler, Lizenzen, Hard- und Software usw.	51.000 €
• Ersatzbeschaffungen für den Brandschutz	155.000 €
• Erneuerungen von Wasserleitungen und Wasserhausanschlüssen	262.700 €
• Erneuerung von Kanalleitungen und Kanalhausanschlüssen	67.000 €
• Ausstattung der Bushaltestellen	20.000 €

GESAMTÜBERBLICK ÜBER DIE HAUSHALTSPLANUNG 2010 BIS 2014

Der Gesamtergebnishaushalt ist die Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen für das Haushaltsjahr.

Der Gesetzgeber legt hier eine wichtige Regel fest: „Der Haushaltsplan soll nach § 92, Abs. 4, Satz 1 HGO in jedem Jahr ausgeglichen sein.“

Gesamtergebnishaushalt	2010 (Ergebnis)	2011 (Ergebnis)	2012 (Ergebnis)	2013 (Ansatz)	2014 (Ansatz)
Erträge	13.575.198 €	16.756.353 €	17.627.160 €	16.421.580 €	17.744.800 €
Aufwendungen	15.231.880 €	17.646.129 €	16.772.599 €	16.959.477 €	18.170.961 €
Ergebnis	-1.656.682 €	-889.776 €	+854.641 €	-537.897 €	-426.161 €

Auf den nun folgenden Seiten werden die sogenannten Teilbudgets des Gemeindehaushaltes, jeweils mit den im Haushaltsplanentwurf vorgesehenen Zahlen, „unter die Lupe genommen“.

Da bereichsübergreifend gearbeitet wird, sind die „budgetfremden“, also in anderen Bereichen zu erfüllenden Arbeiten prozentual als „Saldo Kosten- und

Leistungsrechnung“ ausgewiesen. Darin stecken z.B. Kosten, die in der Personalverwaltung oder auch im Bauhof für das jeweilige Budget anfallen.

Wir hoffen, dass Sie sich damit ein besseres Bild über die Einnahmen und Ausgaben sowie die geplanten Investitionen machen können.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Teilbudgets.



I. GEMEINDEGREMIEN

Demokratie kostet Geld.

Die kommunalen „Organe“ (Gemeindevertretung, Ausschüsse und Gemeindevorstand) sind aufgrund gesetzlicher Regelungen zu finanzieren.

Ebenso verhält es sich mit den Ausgaben für die Wahlen. Dieser Teil der gemeindlichen Haushaltsführung ist somit von Pflichtausgaben geprägt. Es sind die drei Produkte Gremien, Rechnungsprüfungssamt und Wahlen zusammengefasst.

Haushaltsansätze	2014
Personalkosten	-228.500 €
Sachkosten inkl. Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten	-105.500 €
Abschreibungen	-200 €
Zuschüsse an die Fraktionen	-1.872 €
Ordentlichen Erträge	+33.500 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	-96.402 €
Zuschuss aus Steuern / Fehlbetrag	-398.674 €

II. INNERE VERWALTUNG

Die „inneren Verwaltung“ beinhaltet die klassischen „Ämter“, Personalverwaltung, EDV, Gemeindekasse und die Einrichtungen der Verwaltung (Rathäuser).

Das Gesamtbudget ist geprägt von Pflichtaufgaben. Die Beschäftigten sind nach dem geltenden Tarifrecht zu entlohnen. Öffentliche Bekanntmachungen sind zwingend vorgeschrieben, ebenso wie die Unterstüt-

zung des Personalrates. Neben den Lohn- und Sachkosten wie z. B. Leasingraten, Aufwendungen für Versicherungen, Strom- und Gasversorgung der beiden Verwaltungsstellen werden auch die Abschreibungen für die EDV Anlagen, die Büromöbel und die Rathausgebäude veranschlagt.

Haushaltsansätze	2014
Personalkosten	-268.700 €
Sachkosten	-262.550 €
Abschreibungen	-14.300 €
Summe der Einnahmen	+39.500 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	+81.199 €
Zuschuss aus Steuern / Fehlbetrag	-424.851 €

Für 2014 ist die Umstellung der Beleuchtung in den Rathäusern auf LED ebenso enthalten, wir Neu-

anschaffung von Büromöbeln und im Bereich EDV, wofür insgesamt 40.700 € bereit stehen



III. BÜRGERSERVICE

Die Aufwendungen für das Meldeamt, die Standesamtsverwaltung und die Wirtschaftsförderung werden in diesem Teilbudget zusammengefasst.

Wie in vielen anderen Bereichen handelt es sich überwiegend um Pflichtaufgaben, die gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern zu erfüllen sind. Hierzu zählen die zahlreichen melderechtlichen Angelegenheiten und die Personal- und Reisepässe ebenso, wie die Erhebung von Daten im Rahmen des Lohnsteuerabzuges, die Ausstel-

lung der Bescheinigungen, Vornahme von Trauungen und Einbürgerungen sowie Namensänderungen. Aufgrund der vom Gesetzgeber festgelegten Gebühren für die Ausweise und der kommunalen Regelungen in der Verwaltungsgebührensatzung stehen diesen Ausgaben erhebliche Einnahmen gegenüber.

Eine Kostendeckung ist jedoch aufgrund der vorgegebenen „Verkaufspreise“ bei den Ausweisen und Pässen nicht möglich.

Haushaltsansätze	2014
Personalkosten	-276.800 €
Sachkosten	-78.330 €
Abschreibungen	-800 €
Summe der Einnahmen	+72.800 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	-19.298 €
Zuschuss aus Steuern / Fehlbetrag	-302.428 €

Bei der Hardware-Ausstattung müssen im kommenden Jahr 6.000 € investiert werden.

IV. BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Die Freiwilligen Feuerwehren von Mainflingen und Zellhausen sind Feuerwehren im klassischen Sinn, technische Hilfeleister bei Verkehrsunfällen und bei der Beseitigung von Ölsuren, unterstützen Personensuchen und erledigen viele andere Aufgaben für die Bürger und Bürgerinnen. Im Bedarfsfall sind die Feuerwehren auch über die Ortsgrenzen hinaus im Einsatz. Die Feuerwehr von Mainflingen übernimmt auch Rettungsaufgaben auf der Bundeswasserstraße Main. Die Vorhaltung einer Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde und unterliegt gesetzlichen Regelungen.

Die Standards für die technische und persönliche Ausstattung sind zu Recht hoch.

Die Anschaffung von Rettungsgeräten und Fahrzeugen, die Unterhaltung der Atemschutzwerkstatt und die Reparatur des Fuhrparks sind kostenintensiv. Daher werden 2014 für Ersatzbeschaffungen 155.000 € bereitgestellt. Keinesfalls darf aber hier vergessen werden, dass die Gesamtleistung der Feuerwehr durch erhebliches ehrenamtliches Engagement der aktiven Feuerwehrleute getragen wird.

Haushaltsansätze	2014
Personalkosten	-66.300 €
Sachkosten	-194.000 €
Abschreibungen	-272.000 €
Zuschüsse	-4.500 €
Summe der Einnahmen	+39.700 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	-47.878 €
Zuschuss aus Steuern / Fehlbetrag	-544.978 €



V. SICHERHEIT UND ORDNUNG

Der gemeindliche Fachbereich Sicherheit und Ordnung bearbeitet Angelegenheiten des ruhenden und fließenden Verkehrs, des Gaststättenrechts und Sachverhalte wegen der Beseitigung der Obdachlosigkeit. Einnahmen können an Verwaltungsgebühren für die erbrachten Dienstleistungen und aufgrund der Verwarnungsgelder verbucht werden. Im Jahr 2012 wurden 10.844 Verwarnungen erlassen (inkl. Bußgelder RP Kassel), zusätzlich weitere 23 Bußgelder für Ordnungs-

widrigkeiten, wie z.B. Umweltdelikte, über unsere Bußgeldstelle.

Das ist allerdings nur ein kleiner Teil der Aufgaben, nahezu jährlich gibt es Änderungen im Aufgabengebiet aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und immer mehr Aufgaben des Landes werden nach „unten“ delegiert.

Dem Budget sind auch die Bereiche Ortsgericht und Schiedsamt zugeordnet. Ausgaben für freiwillige Leistungen entstehen in diesem Bereich nicht.

Haushaltsansätze	2014
Personalkosten	-199.900 €
Sachkosten	-75.630 €
Abschreibungen	-8.350 €
Summe der Einnahmen	+270.100 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	-9.096 €
Zuschuss aus Steuern / Fehlbetrag	-22.876 €

VI. HEIMAT- UND KULTURPFLEGE

In diesem Budget sind die Musikpflege, Büchereien, Heimat- und Kulturpflege, Freiwillige soziale Leistungen und die Förderung des Sports zusammengefasst. Die hier veranschlagten Ausgaben betreffen die finanzielle Förderung der Vereine und Verbände in unserer Gemeinde. Es handelt sich grundsätzlich um „freiwillige Leistungen“. Bei defizitären Haushalten fordert die Kommunalaufsicht immer wieder Kürzungen bei diesen freiwilligen Leistungen. Dieser Forderung mussten wir im Jahr 2013 ein Stück weit nachkommen und haben eine

Kürzung von 20 % bei den Förderbeträgen für erwachsene Vereinsmitglieder vorgenommen. Eine Reduzierung der Vereinsförderung im Bereich der Jugendarbeit wurde nicht vorgenommen.

Weitere Einsparungen in der Vereinsförderung halten wir für kontraproduktiv, da die kulturelle und sportliche Betätigung einen ganz wesentlichen Anteil am gemeindlichen Leben darstellt. Bei der Zahlenauflistung finden anteilige Kosten der Sozial- und der Liegenschaftsverwaltung Berücksichtigung.

Haushaltsansätze	2014
Vereinsförderung	-50.600 €
Sachkosten	-5.250 €
Abschreibungen	-4.100 €
Summe der Einnahmen	+300 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	-32.614 €
Zuschuss aus Steuern / Fehlbetrag	-92.264 €



VII. SOZIALES

Neben den Kosten für die Einrichtungen der Jugendarbeit wie z.B. die Spielplätze sind hier auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung der Kinder- und Jugendangelegenheiten und Kosten der allgemeinen Sozialverwaltung aufgeführt. Hinzu kommen die Ausgaben für die Suchtberatung, die Hausaufgabenhilfe und die Förderung der beiden Grundschulvereine. Auch hier handelt es sich um sogenannte „freiwillige Leistungen“,

die die Kommune erbringen kann, aber nicht erbringen muss. Für die Gemeinde sind allerdings Angebote, wie die Ferienspiele, das Zirkusprojekt und auch die Grundschulbetreuung, wichtig.

Wichtig für die Gemeinschaft, die Kinder und auch als sogenannter „weicher Standortfaktor“ in der Wirtschaftsförderung. Gerade diese Angebote machen unsere Gemeinde so liebenswert!

Haushaltsansätze	2014
Anteilige Kosten Soziale Hilfe und Jugendarbeit	-116.494 €
Sachkosten	-3.500 €
Abschreibungen	-12.100 €
Summe der Einnahmen	+5.000 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	-20.304 €
Zuschuss aus Steuern / Fehlbetrag	-147.398 €

VIII. KINDERTAGESSTÄTTEN

Das Budget „Kindertagesstätten“ zeigt die Priorität der Kinderbetreuung in Mainhausen deutlich, trotzdem können wir nicht alle Wünsche an Betreuung erfüllen. In drei kommunalen Einrichtungen, zwei kirchlichen und der von einem Verein getragenen privaten Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ werden ausreichend Plätze für unsere Jüngsten angeboten.

Die Gemeinde stellt sich mit ihrer anspruchsvollen Konzeption für ihre Kindertagesstätten den heutigen Herausforderungen und sieht darin eine wichtige Prioritätensetzung zur Gestaltung der Zukunft Mainhausens. Gerade deshalb leistet die Kommune in diesem Bereich erheblich mehr, als dies nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes erforderlich ist.

Naturgemäß entstehen in diesem Bereich erhebliche Personal- und Sachkosten. Die beiden kirchlichen Einrichtungen und der Träger der privaten Einrichtung werden mit Zuschüssen in beachtlicher Höhe gefördert. Hinzu kommen noch die Aufwendungen für die Abschreibungen der Gebäude und der darin enthaltenen Einrichtungen.

Den Ausgaben stehen die Gebühren der Eltern für die Betreuung und den Mittagstisch sowie staatliche Zu-

schüsse gegenüber. Diese Einnahmen reichen jedoch bei weitem nicht aus um das Budget auch nur annähernd kostendeckend zu gestalten.

Der Bereich Kindertagesstätten gehört, trotz der vorgenommenen Änderungen aus dem Jahr 2013, zu den Bereichen, die erheblich aus allgemeinen Steuermitteln subventioniert werden müssen.





Haushaltsansätze	2014
Personalkosten	-1.069.300 €
Zuschüsse an nicht gemeindliche Einrichtungen	-794.000 €
Sachkosten	-238.750 €
Abschreibungen	-79.300 €
Summe der Einnahmen	+528.200 €
Kosten anderer Fachbereiche z.B. für Gebäudeunterhaltung	-167.018 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	-110.868 €
Zuschuss aus Steuern / Fehlbetrag	-1.931.036 €

Aufgrund eines Bürgervorschlages aus den letzten beiden Bürgerbeteiligungen und nach Beschluss der Gemeindevertretung wird die Beleuchtung in allen gemeindlichen Einrichtungen auf LED umgestellt.

Das betrifft selbstverständlich auch die Kindergärten, sodass für diese Maßnahme 17.600 € bereitgestellt werden. Für diverse Ausstattungsgegenstände stehen 2.500 € bereit.

IX. ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

In diesem Abschnitt sind die Aufwendungen und Erträge für die Sportplätze, die Sporthallen, das Vereinsheim am Main, die beiden Bürgerhäuser, das Schwesternhaus, das Alte Rathaus sowie die Festplätze in beiden Ortsteilen zusammengefasst. Weiterhin sind anteilige Kosten der Liegenschafts- und der Hochbauverwaltung enthalten. Für die Unterhaltung dieser, für eine Gemeinde mit rund 9.000 Einwohner, zahlreichen Gebäude und Anlagen müssen jedes Jahr erhebliche Mittel aufgewendet werden.

Es gilt die Bausubstanz zu erhalten und eine Nutzung für die unterschiedlichsten Zwecke zu ermöglichen. Entsprechend hoch sind daher auch die Kosten für die Bewirtschaftung der, leider nicht im gebotenen Umfang energetisch sanierten, Gebäude.

Neben den Kosten für die Hausverwaltung entstehen auch Beträge für die Versicherung und die Instandhaltung der Einrichtungen. Diesen hohen Beträgen stehen die Benutzungsentgelte, Mietzahlungen und Kostenerstattungen gegenüber.

Haushaltsansätze	2014
Personalkosten	-500 €
Sachkosten	-620.300 €
Abschreibungen	-194.400 €
Summe der Einnahmen	+195.300 €
Kosten anderer Fachbereiche für Gebäudeunterhaltung	-167.816 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	-46.417 €
Zuschuss aus Steuern / Fehlbetrag	-834.133 €



Gerade bei den gemeindeeigenen Gebäuden, wie bei jedem Privathaus auch, fallen ständig Reparaturen, Wartungsarbeiten und Investitionen an. Daher ist die Liste an erforderlichen Maßnahmen hier immer lang, auch wenn wirklich nur das Notwendigste vorgesehen ist. Zu diesen dringenden Arbeiten gehört die Umstellung der Beleuchtung auf LED ebenso, wie die Erneuerung der Brandschutzklappen und die Reparaturen an der Lüftungsanlage im Bürgerhaus Mainflingen.

Viele der geplanten Arbeiten dienen der Behebung von Mängeln, die der TÜV aufgezeigt hat und das Ergebnis wird der Nutzer meist nicht mal sehen.

Anders ist es bei der vorgesehenen Neugestaltung der Toilettenanlagen im Bürgerhaus und im Restaurant in Mainflingen. Dort sieht man, dass seit Bau des Gebäudes (1972) nichts mehr geändert wurde und der Reparaturaufwand stieg jährlich.



X. HOCHBAU

Das Budget Hochbau beinhaltet die Produkte Städteplanung, Wohnungsbau, Bauhof und Teile des Hochbauamtes (Bauberatung, Bauanträge) sowie das Liegenschaftsamt.

Zum Wohnungsbau gehören die vorhandenen Gemeindewohnungen sowie ein vermietetes Gewerbeobjekt. Entsprechend sind in diesem Bereich die Miet-

einnahmen veranschlagt, denen Kosten für die Bauunterhaltung und das Personal sowie Vermessungskosten und Aufwendungen für die Erstellung der Bebauungspläne gegenüber stehen.

Die Dienstleistungen im Bereich der Bauberatung und der Bearbeitung der Bauanträge erfolgen ohne die Erhebung von Gebühren durch die Gemeinde.

Haushaltsansätze	2014
Personalkosten	-668.550 €
Sachkosten	-193.800 €
Abschreibungen	-74.500 €
Summe der Einnahmen	+199.200 €
Kosten anderer Fachbereiche	-50.557 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	-790.350 €
Überschuss	+2.143 €



XI. TIEFBAU

Beim Tiefbau sind die Produkte Elektrizität und DSL, Gas- und Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung, der Straßenbau und die Straßenbeleuchtung enthalten. Weiterhin werden anteilige Kosten für das Tiefbauamt veranschlagt. Aufgrund der Gebührenanpassungen im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung entstehen keine Defizite mehr. Für die Zurverfügungstellung der Flächen bei der Gas- und Stromversorgung erhält die Gemeinde erhebli-

che Konzessionsabgaben, die von den Umsätzen der Versorgungsbetriebe abhängig sind.

Dagegen müssen die in erheblichem Umfang defizitären Bereiche Straßenbau und Straßenbeleuchtung subventioniert werden, da hier keine nennenswerten Einnahmen entstehen. Auch im Jahr 2014 sind im Tiefbaubereich einige Reparatur- und Erneuerungsarbeiten geplant, die in der Investitionsliste aufgeschlüsselt wurden.

Haushaltsansätze	2014
Auswendungen für Zuschüsse	-680.000 €
Sachkosten	-1.496.254 €
Abschreibungen	-991.000 €
Summe der Einnahmen	+3.120.800 €
Kosten anderer Fachbereiche	-92.320 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	-437.283 €
Zuschuss aus Steuern / Fehlbetrag	-576.057 €

XII. UMWELTBEREICH

Die Aufwendungen und Erträge für die Abfallwirtschaft, den öffentlichen Personennahverkehr, die Landschaftspflege, die Verwaltung des Gemeindeforstes und des Umweltamtes sind hier zusammengefasst.

Zahlreiche Fließgewässer und erhebliche, Naherholungs-, Forst- und Ackerflächen müssen verwaltet werden.

Zu den Einnahmen gehören die Müllgebühren, die Erlöse aus dem Altpapierverkauf, die Ackerpachten und die Holzverkäufe.

Bei den Aufwendungen sind die Kosten der Müllabfuhr, die Zuschüsse für die Förderung des Personennahverkehrs und die Aufwendungen für die Verwaltung des Gemeindeforstes durch das Forstamt in Langen enthalten.

Haushaltsansätze	2014
Personalkosten	-91.200 €
Sachkosten	-728.425 €
Abschreibungen	-4.500 €
Summe der Einnahmen	+953.350 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	-547.620 €
Zuschuss aus Steuern / Fehlbetrag	-418.395 €



XIII. FRIEDHÖFE

Da es in Hessen den so genannten Friedhofszwang gibt, handelt es sich beim Bestattungswesen um eine gesetzliche Aufgabe für die Kommune, auf die nicht verzichtet werden kann. Die Gemeinde unterhält drei Friedhöfe, da auch auf dem „alten“ Friedhof in Zellhausen unverändert Bestattungen durchgeführt werden.

Dies soll sich, nach der gerade beratenden Friedhofsatzung, in den kommenden Jahren ändern, damit eine Umwidmung des Friedhofs im Jahr 2043 erfolgen kann.

Friedhöfe dienen auch der Erinnerung an unsere Verstorbenen, sie sind Plätze der Begegnung, der Besinnung

und der Ruhe. Damit werden sie auch als öffentliche Grün- und Parkanlagen genutzt. Alles zusammen erfordert einen enormen Kosten- und Pflegeaufwand. Die Flächen und Grabstellen sind zur Verfügung zu stellen, die zahlreichen Bestattungen jährlich müssen vor- und nachbereitet werden. Die entstehenden Kosten sollten, da Friedhöfe zu den „kostenrechnenden Einrichtungen“ gehören, von den Nutzern der Einrichtung getragen werden. Trotz dieser klaren Regelung ergibt sich jährlich ein Defizit, das aus allgemeinen Steuermitteln bestritten werden muss.

Haushaltsansätze	2014
Kosten anderer Fachbereiche	-23.180 €
Sachkosten	-58.450 €
Abschreibungen	-115.700 €
Summe der Einnahmen	+70.500 €
Saldo Kosten- und Leistungsrechnung	-98.927 €
Zuschuss aus Steuern / Fehlbetrag	-225.757 €



BETEILIGUNGSWEGE UND BETEILIGUNGSZEITRAUM

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

jetzt sind Sie gefragt!

Jetzt haben Sie die Möglichkeit „Mainhausen mitzugestalten“.

Ihre Meinung ist uns wichtig und mit Ihren Vorschlägen und Anregungen wird sich das Gemeindeparlament beschäftigen.

Bitte reichen Sie uns, der Gemeindeverwaltung, den nachfolgenden Vordruck mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und Ihrem Vorschlag / Ihre Anregung, bis zum **20. November 2013**, ein.

Hierbei sind die Angabe des Absenders wichtig, um, bei eventuellen Rückfragen, mit Ihnen wieder in Kontakt treten zu können.

Des Weiteren wollen wir Sie gern persönlich über den Verlauf der Beratungen bzw. das Ergebnis informieren.

Wir werden Ihre Vorschläge / Anregungen in einer sogenannten „Bürgermeistervorlage“, also anonym, den gemeindlichen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.

Für die Beratung ist eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am **26. November 2013** vorgesehen. Die abschließende Beratung zum Haushaltsplanentwurf und zu den Änderungsanträgen ist für die Gemeindevertretersitzung am **10. Dezember 2013** geplant.

Sie finden diese Broschüre, den Haushaltsplanentwurf 2014, die Einbringungsrede der Bürgermeisterin und das vorbereitete Formular im Internet unter www.mainhausen.de unter Rathaus & Politik, Bürgerservice => Bürgerhaushalt.

Wir bitten Sie an dieser Stelle nochmals sehr herzlich, nehmen Sie die Chance zur Mitgestaltung wahr und beteiligen Sie sich.





FRAGEBOGEN

- Name -

- Straße -

Zum Haushaltsplanentwurf 2014 habe ich folgenden Änderungsvorschlag:

Teilbudget: _____

Position: _____

Vorschlag: _____

Bitte geben Sie **je Vorschlag ein Formular** in einem der Rathäuser ab, oder senden Sie diesen Vorschlag als Fax an 8900-77 oder per Mail an r.disser@mainhausen.de.

Diese Bitte dient einer möglichst einfachen Handhabung Ihrer Vorschläge.

Gern sehen wir vielen, verschiedenen Vorschlägen von Ihnen, jeweils auf einem Vordruck, entgegen.



Im Weiteren möchten wir Ihre Meinung zum Bürgerhaushalt allgemein und zu dieser Broschüre wissen. Daher bitten wir Sie, hier das für Sie zutreffende anzukreuzen:

Die Einführung des Bürgerhaushaltes finde ich

- ☐ Gut
- ☐ Weniger gut
- ☐ Umständlich
- ☐ Nicht gut

Die Broschüre zum Bürgerhaushalt ist

- ☐ Gut
- ☐ Informativ und gut erläutert
- ☐ Weniger gut
- ☐ Zu lang
- ☐ Zu kurz
- ☐ Nicht gut

Für künftige Bürgerhaushalte sollte Folgendes im Verfahren geändert werden:

Gemeinde Mainhausen
Ruth Disser
Rheinstraße 3
63533 Mainhausen